



„Natur pur“, schreibt unser Leser über seinen Ausflug auf die Rattendorfer Alm in der Karnischen Region. Dieses Foto übermittelte uns Leserreporter **Georg Wastl** aus Villach. Werden auch Sie Leserreporter/-in: [reporter@kleinezeitung.at](mailto:reporter@kleinezeitung.at) Die schönsten Fotos finden Sie auch unter: [www.kleine.at/leser](http://www.kleine.at/leser)

Gekommen ist nur das Stipendium, die Rahmenbedingungen liegen weiter so im Argen, dass die Personalnot in den Kindergärten immer größer wird, wodurch die Qualität immer mehr in Gefahr gerät.

Kinderfreundlichste Region Europas wird man nicht durch die billigsten Kindergärten, sondern durch die besten. Bevor man das letzte Geld dafür ausgibt, auch noch den letzten Euro wegzusubventionieren, sollte man in die Qualität investieren. Wenn beides geht, umso besser. Aber bitte keine billigen Wahlkampf-Gags auf Kosten der Kinder. Legen Sie diesmal

das Hauptaugenmerk auf Teil zwei Ihrer Versprechen: die Qualität! Im Kindergarten werden immerhin die Fundamente gelegt, auf denen die gesamte weitere Bildung unserer Kinder aufbaut.

**Dr. Günther Pacher**, Spittal

### Wir sind schuld?

Die Täter-Opfer-Umkehr erfreut sich in rechtspopulistischen Diskursen großer Beliebtheit. Ein Leserbriefschreiber erklärt uns, dass „wir“ es waren, die Putin den „Wirtschaftskrieg“ erklärten. Abgesehen davon, dass die ohnehin spärlichen Sanktionen keinen

Krieg darstellen, was ist dann der verbrecherische Krieg Putins gegen die Ukraine, der uns zu handeln zwang? Man zuckt die Achseln und ignoriert die von Putin hervorgerufene Scheußlichkeit.

Ich hätte für alle Putin-Bewunderer weitere „alternative Fakten“, die sie taxfrei ihren Kumpanen vortragen dürfen.

1. In Butschka, einem Vorort Kiews, wurden nach der Besetzung durch Russen über hundert tote Menschen gefunden. Die Lügenpresse hat die Schuld den Russen in die Schuhe geschoben. Wahr ist, dass diese Menschen vor lauter Freude

über ihre Befreiung einen Herzinfarkt erlitten.

2. Putin hat ein Gesetz aufgehoben, dass die Vergewaltigung in der Ehe bestraft. Auch die Züchtigung von Ehefrauen ist wieder erlaubt! Die Lügenpresse hat natürlich dafür Putin geißelt. Blödsinn: Putin hat damit seinen Respekt für die intakte russische Familie bekundet! Schluss mit dekadenten Frauenrechten, der russische Mann regelt alles und die russischen Frauen sind so etwas von dankbar. Was sagt Alice Schwarzer dazu?

**Univ.-Prof. (i. R.) Dr. Adi Wimmer**, Keutschach

### FRAGE AN DIE CHEFREDAKTION

## Warum lassen Sie ultrakonservative Stimmen zur Abtreibungsdebatte zu Wort kommen?

Zur „Außensicht“ von Gudrun Kattinig

„Ein Recht auf Abtreibung gibt es nicht“ (30. Juni 2022)

Dass die Kleine Zeitung – als mehrfach selbst erklärtes Kirchenblatt – zum heiklen Thema „Abtreibung“ eine hochrangige Sprecherin eines Vereins (Katholische Kirche), der intellektuell, entwicklungstechnisch und vor allem gedanklich im vorvorigen Jahrtausend stecken geblieben ist, also eine ultrakonservative Betschwester, an prominenter Stelle zu Wort kommen lässt, überrascht wirklich niemanden.

**Robert Wiesler, Graz**

### Sehr geehrter Herr Wiesler!

Ihrer klischeebeladenen Zuschreibung widerspreche ich vehement. Die Kleine Zeitung ist kein „Kirchenblatt“ – niemand schreibt der unabhängigen Redaktion etwas vor. In unserem Format „Außensicht“ bilden wir ein breites Meinungsspektrum zu kontroversen Themen ab – wie in der Abtreibungsdebatte, die nach dem Grundsatzurteil in den USA auch bei uns geführt wird. Gudrun Kattinig vom Katholischen Familienverband argumentierte, warum sie aus moralischen Gründen kein Recht

auf Abtreibung sieht. Am Tag danach schrieb Philosophin Lisz Hirn, dass das Urteil ein unverschämter Eingriff in die Freiheit der Frauen sei. Zwei völlig konträre Positionen, die wir beide veröffentlicht haben, für die es Zu- und Widerspruch gibt. Innenpolitik-Chefin Veronika Dolna ordnet die Debatte im heutigen „Offen Gesagt“ leistungswert ein.

Herzlich  
**Wolfgang Fercher**,  
Chefredakteur  
in Kärnten



**Sonja Schindler**

**Für Sie da**

### Ihre Meinung ist uns wichtig!

[leserforum@kleinezeitung.at](mailto:leserforum@kleinezeitung.at), Hasnerstraße 2, 9020 Klagenfurt. Bitte geben Sie Adresse und Telefonnummer an. Wir bitten um Verständnis, dass wir aus Platzgründen Kürzungen vornehmen müssen.